

gebracht ward / vnd gegenwehr auff das ihrige ge-  
macht / seindt jnen die wege / da sie auf der Statt für  
über in die Bolwerke giengen / abgeschossen worde.  
Ihnen wardt zu wissen gehan mit vielen vnd be-  
henden mittelen / hoffnung vnd Geübde von entse-  
hung / vnder anderen würden. Brieff intercipirt von  
Dismas de Vargas Herren von Waterdick / von  
dato dē sibenzehnē April aus Herzogebusch / welche  
gesandt waren mit einer Tauben fliegend zu ihren  
Jungen / die im Eger niderfiele / inhaltend / daß das  
Kriegsvolk versamlet wurde / vnd das sie so gewiß  
als das Euangeliū solten entsäzt werden / solten ihre  
platte forme im quartier von Ramsdonck gelegē hö-  
her machen / vnd Feyerzeichen nach gesandter unter  
richtung geben / ic. Graff Moritz sandte mit derselbē  
Tauben sie zu betriegen / einen anderen Brieff zu sei-  
nem vortheil geschrieben.

Hohenloe ließ auff ein zeit all sein nechstgelegens  
Geschütz wenden vnd bedeckt stellen auff der Statt  
Thurn / da sie gemeinlich auffwaren / das Lager zu  
übersehen / vnd vmb das sie alle stundē entsetz erwar-  
teten / ließ er vnder seinem Volk einen gedichten Al-  
larum machen / gleich ob das entsetz vorhanden wer ge-  
wesen / darüber der Gubernator vnd andere Oberste  
geschwindt auff den Thurn gelauffen / zu sehen was  
fürhanden were / darauff alles Geschütz zugleich ab-  
gangen / da dan der Gubernator mit andern tod blic-  
ben / welches sie sehr gefährdet hat.

Der Graf von Mansfelt / Fuentes vnd andere  
Oberste des Königs / zu gemüth führent die grosse  
schande / so diese Stadt in Brabant gelegen / nicht  
entsetzt wurd / haben Graf Carl von Mansfelt auf  
Frankreich entbotten / alle ihre Regimenter aufzuge-  
mahnt vnd nach Turnhout gesant / vnder dem Mar-

E 3 quis